

## HEUTE

**Freitag**  
**1.**  
**Februar**  
**2008**  
5. Woche

Sonnenaufgang  
8.08 Uhr  
Sonnennuntergang  
17.14 Uhr  
Mondaufgang  
4.15 Uhr  
Monduntergang  
11.16 Uhr  
32. Tag des Jahres  
334 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Lt. Viertel  
07.02. 14.02. 21.02. 29.02.

## GUTEN MORGEN Farbenfreude

Lange scheint es her zu sein, dass Farbe das Straßenbild bestimmte. Käfer in orange, Kadett in grün oder gar die Ente mit Blümchenmuster. Silber in diversen Schattierungen und vornehme dunkle Töne beherrschten zuletzt fast vollkommen die Szene. Jetzt scheint so eine Art mausgrau mit graduellen Unterschieden absolut zeitgemäß als modernes Outfit der Stahlkarossen. Welche Freude, wenn mal ein gelbes Auto den Weg kreuzt.

Nach den Gesetzen der Mode dürfte es indessen nicht mehr lange dauern, bis sich auch die Macher der Blechkleider an alte Zeiten erinnern und wieder mehr Farbenfreude in ihre Hochglanzprosperkte und damit bestimmt auch auf die Straße bringen.  
Reinhard K e h m e i e r

## Karnevalsparty in der »Burg«

Spenge (SN). Der Fantasie sind am heutigen Freitag in der Charlottenburg keine Grenzen gesetzt. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr steigt hier die Karnevalsparty für die Sechs- bis Zwölfjährigen. Das beste Kostüm wird prämiert. Die Elf- bis 15-Jährigen feiern am Samstag, 2. Februar, Karneval. Mitzubringen sind tolle Kostüme und gute Laune. Auf dem Programm stehen Schminkaktionen und ein Sing-Star-Wettbewerb. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und endet um 18 Uhr.

## FAMILIEN- NACHRICHTEN

### Geburtstage

**Ruth Mohrmann**, Alter Postweg, 84 Jahre;  
**Heinz Tiemann**, Bielefelder Straße, 84 Jahre.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und schaut gespannt auf die öffentlichen Beeflächen der Stadt. Die ersten Schneeglockchen sprießen schon. Es dauert nicht mehr lange, dann blüht Spenge auf. Auf das Ergebnis der Pflanzaktion in 2007 freut sich EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

### Abonnentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31

### Anzeigenannahme

Telefon 0 52 23 / 17 94 0

### Lokalredaktion Spenge

Mathildenstraße 16, 32130 Enger  
Volker Zeiger (0 52 24) 98 61 13  
Julia Lüttmann (0 52 24) 98 61 14  
Kerstin Sewöster (0 52 24) 98 61 15  
Maren Waltemode (0 52 24) 98 61 11  
Fax: (0 52 24) 98 61 16  
spenge@westfalen-blatt.de

### Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford  
Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21  
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39  
Fax 0 52 21 / 59 08 49  
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

# Was Kinder gerne essen

## Speisepläne in Schulen und Kitas

Von Julia Lüttmann

Spenge (SN). »Was gibt es zu essen?« ist mittags die wichtigste Frage für hungrige Kinder. 450 Jungen und Mädchen stellen sie in Spenge jeden Tag in der Mensa, der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) oder im Kindergarten. Die Redaktion der SPENGER NACHRICHTEN hat nachgefragt, wer sich um das Wohl der Kinder kümmert und was auf den Tisch kommt.

**Real- und Gesamtschule:** Etwa 150 Kinder essen täglich in der Mensa. »Apetito« bietet zwei Gerichte zur Wahl, davon eines vegetarisch. Gestern gab es Hähnchenschnitzel mit Möhren-Sellerie-Gemüse und Kartoffelbrei, Frühlingssalat mit Curryreis und Salat sowie Schokoladenpudding.

**Grundschule Spenge/Hücker-Aschen:** In der OGS werden werden in Spenge täglich 75 Kinder versorgt. Heute liefert »Apetito« Cannelloni in Ruccolasoße und einen Saft-Eis-Mix.

**Grundschule Lenzinghausen:** 36 Kinder besuchen die OGS und bekommen ihr Mittagessen aus dem Lenzinghauser Seniorenzentrum. Heute gibt es beispielsweise Leberkäse mit Kartoffelpüree und Sauerkraut und Mandelpudding.

**Grundschule Wallenbrück/Bardüttingdorf:** »Apetito« versorgt täglich 30 Kinder. Eine Küchenkraft kümmert sich zusätzlich um Rohkost, Salate und Obst. Auf den Tisch kommen beispielsweise Nudelsuppe und Pfirsichpudding.

**Awo-Kindergarten »Pustelblume«:** 40 Kinder lassen sich das Essen schmecken, das frisch aus dem St. Martins-Stift angeliefert werden. Einmal wöchentlich gibt es Ein-

topf, heute zum Beispiel Erbseneintopf, danach Obst.

**DRK-Kindergarten »Sonnenland«:** 35 Kinder werden von einer Hauswirtschafterin bekocht. Der Speiseplan ist vielfältig. Jeden Tag gibt es Salat, einmal wöchentlich Fleisch, Nudeln, Eintopf und freitags Fisch - zum Beispiel in Senfsoße, danach Obst.

**Kindergarten Mühlenweg:** Das Seniorenzentrum Lenzinghausen versorgt 25 Kinder. Heute kommen Leberkäse mit Kartoffelpüree und Gurke und Vanillepudding auf den Tisch.

**Ev. Kindergarten Bussche-Münch-Straße:** Eine Hauswirtschafterin kocht für 20 Kinder. Keine Angaben zum Speiseplan.

**Ev. Kindergarten Stiegelpotte:** Für 15 Kinder kocht eine Hauswirtschafterin täglich frisch - heute Kartoffelsuppe mit Würstchen, als Nachspeise gibt es Naturjoghurt. Obst und Gemüse werden auf dem Biohof eingekauft.

**Ev. Kindergarten »Kleine Taube«:** Hier gibt es täglich drei Mahlzeiten, die von einer Ernährungswissenschaftlerin zusammengestellt werden. 20 Kinder essen heute mit Schinken und Zwiebeln gefüllte Pfannkuchen, als Nachspeise gibt es Kompott.

**Ev. Kindergarten Hücker-Aschen:** Der Kindergarten bezieht das Essen für sechs Kinder aus dem St. Martins-Stift. Keine Angaben zum Speiseplan.

**Kindergarten Regenbogen:** Eltern, Kinder und Erzieher kochen hier täglich gemeinsam: Vorspeise, häufig eine Rohkostplatte, Hauptgericht und Nachspeise. Eingekauft wird auf dem Markt, wenn möglich aus biologischem Anbau. Heute, Freitag, gibt es Kaiserschmarren, danach Mandarinen.



Kartoffelpüree, Erbsen und Hähnchenschnitzel gehören in der OGS Spenge/Hücker-Aschen zu den Favoriten der Kinder. Sophie ließ sich das Gericht gestern schmecken. Foto: Thomas Meyer

# Biogemüse statt Pommes

## Pädagogen legen Wert auf gesunde Ernährung

Von Julia Lüttmann

Spenge (SN). Zu wenig Information über Ernährung schlägt sich auf der Waage nieder. Studien zufolge wissen die Deutschen nicht, welche Lebensmittel ihnen schaden. In den Spenger Tageseinrichtungen lernen die Kinder dagegen ganz nebenbei was gesund ist - jeden Tag beim Mittagessen.

Auch wenn die Kinder sie am liebsten jeden Tag essen würden: »Pommes sind die Ausnahme«, sagt Christel Bahrke (Awo-Kita Pustelblume). Dem schließen sich ihre Kolleginnen aus den Spenger Kindertagesstätten an.

Statt Fastfood kommen in den Einrichtungen je einmal wöchentlich Fisch, Eintopf, Fleisch und Nudeln auf den Tisch. In der Hälfte der Einrichtungen wird sogar täglich frisch gekocht. Das hat seinen Preis: 60 Euro zahlen die Eltern, deren Kinder die Einrichtung »Kleine Taube« in Wall-

enbrück besuchen, monatlich für das frische Essen. Doch als die Stelle der Hauswirtschafterin aus Kostengründen gestrichen werden sollte, waren, berichtet Annette Schmidt, alle Eltern sofort bereit für die gesunde Küche tiefer in die Tasche zu greifen. Und den Kindern schmeckt das frisch zubereitete Essen: »Die Eltern fragen regelmäßig nach den Rezepten«, sagt Christine Seitz von der DRK-Kindertagesstätte Sonnenland.

Doch auch in den Schulen und Kindergärten, in denen nicht selbst gekocht wird, wird auf kindgerechte und ausgewogene Ernährung geachtet. »Die Kinder sollen auch etwas Neues kennen lernen«, betont Doris Wenzel, Leiterin OGS Lenzinghausen. Denn gerade die jüngeren Kinder sind oft noch ein bisschen wählerisch. Wer schon länger in der OGS ist, kommt jedoch auf den Geschmack, weiß Anke Bekemeier (OGS Wallenbrück-Bardüttingdorf). Nudeln

kommen hier direkt mit Pesto oder Gemüsesoße auf den Tisch. »Und was auf dem Teller ist wird meist auch gegessen.« Ob aus dem Seniorenzentrum Lenzinghausen, dem St. Martins-Stift oder von »Apetito« stammt - mit ihren Lieferanten sind die Pädagogen alle zufrieden. Sie loben die große Auswahl, gute Qualität und Flexibilität. »Den Kindern schmeckt es sehr gut«, sagt Melanie Hübner (OGS Spenge).

Nicht so gut angenommen wird dagegen die Mensa der Regenbogen-Gesamtschule. Nach vorsichtigen Schätzungen von Rektorin Helga Kübler essen hier täglich 150 der 800 Schüler. »Apetito« will nun gegensteuern. »Zum Beispiel mit einer Nudeltheke«, sagt Helga Kübler. Dass das Problem damit gelöst wird bezweifelt sie jedoch. Sie vermutet, dass die Kinder sich die Mahlzeit einfach sparen. »In einer Ganztagschule müsste das Essen eigentlich kostenlos sein.«

Rektorin Helga Kübler



In der Kita Regenbogen helfen die Kinder in der Küche mit. Hier schneiden Franziska, Celine, Berufspraktikantin Nadine Boy und Fynn (von links) Äpfel, Weintrauben und Bananen für die Nachspeise - Obstsalat mit Vanillesoße - klein. Foto: Julia Lüttmann

# Zum Fürchten: Geister gehen auf Lehrer los

Spenge (tm). »Von Lehrern, Vampiren und anderen Gespenstern« heißt das Stück, das die Theater-AG der Regenbogen-Gesamtschule gestern aufführte. Dabei ernteten die Schauspieler von 200 Fünft- und Sechsklässlern sowie deren Eltern viel Applaus. Die Adelsgespenster auf Schloss Grafenschmus haben ein Problem: Es gelingt ihnen nicht, den neuen Hausherrn Oskar Wutschrei (gespielt von Svenja Voß) zum Gruseln zu bringen. Oskar ist Lehrer und ein unangenehmer Zeitgenosse. Die Adelsgespenster entschwinden zur Kur nach Transsylvanien, ihre Vertretung übernehmen vier »Geister-Azubis« aus Frau Pfujs Geisterschule. Tatsächlich gelingt es ihnen dank guter Ideen und einer Alpträummaschine, Oskar das Fürchten zu lehren.

Die kindgerechte Spukgeschichte hatten die Schüler in relativ kurzer Zeit einstudiert. Mit tollen Verkleidungen, passenden Licht- und Toneffekten und ambitioniertem Schauspiel gelang es der Theatergruppe, die Zuschauer zu begeistern.



In der Geisterschule der schrecklichen »Frau Pfui« (Sarah Böckstiegel, 3. von links) lernen die Gespenster und Vampire Kristina Arsentjewa, Celine Biermann, Franziska Spengemann, Dennis Düwell und Kristina Kowalenko, wie sie die Menschen um den wohlverdienten Schlaf bringen. Foto: Thomas Meyer

## Kindermorgen im Gemeindehaus

Spenge (SN). Die evangelische Kirchengemeinde Spenge lädt am Sonntag, 3. Februar, zum Kindermorgen ins Gemeindehaus. Von 10 bis 11.30 Uhr steht das Thema »Das verlorene Suchen« im Mittelpunkt.

## Tennisabteilung trifft sich heute

Spenge (SN). Die Mitglieder der Tennisabteilung des TuS Spenge treffen sich heute, Freitag, zur Mitgliederversammlung bei Ziegenbruch. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

## Awo-Seniorenclub feiert Karneval

Spenge (SN). Der Seniorenclub der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Lenzinghausen feiert am Dienstag, 5. Februar, Karneval. Die Party beginnt um 15 Uhr im BBZ Lenzinghausen.